

WALD ABC

- ABSCHIED:** Die Waldspielgruppe ist für ihr Kind möglicherweise der erste Schritt in fremde Obhut und somit mit Ängsten, Unsicherheiten und Erwartungen auch für sie als Eltern verbunden. Wir helfen ihnen bei diesem Lösungsprozess, indem wir zusammen einen Weg finden. Wenn ihr Kind alleine kommen will, ist dies Ok. Machen sie ihm Mut dazu. Schafft ihr Kind diesen grossen Schritt beim ersten Mal, wird es auch die weiteren Waldtage so sein. Wir freuen uns aber auch, wenn sie sich als Eltern Zeit für ihr Kind nehmen und es in den Wald begleiten. Damit sie sich ganz ihrem Kind widmen können, bitten wir sie, Geschwister anderweitig betreuen zu lassen. Wir danken für ihr Verständnis.
Wichtig: halten sie sich an Abmachungen, verabschieden sie sich immer von ihrem Kind, auch bei Tränen und sagen sie, dass sie wiederkommen.
- ABHOLEN:** Falls sie ihr Kind nicht selber abholen können, bitten wir sie, uns dies mitzuteilen. Wir geben die Kinder nur Personen mit, welche wir kennen oder uns bekanntgegeben wurden!
- ALLERGIEN:** Bitte teilen sie uns allfällige Allergien mit.
- BEITRAG:** Der Beitrag wird Quartalsweise erfolgen.
- CHIPS :** Ein sinnvoller Znüni? Diese Frage scheint berechtigt. Gibt es Alternativen? Sicher: Gemüse und Früchte schnitzen geht auch im Wald. Im Winter mögen die Kinder wärmende Mahlzeiten. Dörrfrüchte und Nüsse sind auch besonders nährend. Eine Thermoskanne Tee, Punsch sind in der kalten Jahreszeit ein Renner.
- DAUERREGEN:** Gibt es fast nicht! Von innen sieht das Wetter immer schlechter aus, als es draussen wirklich ist. Unter Bäumen ersetzt das dichte Laub oft den Regenschutz. Im schlimmsten Falle hilft eine Plane.
- FEEDBACK:** Wir sind froh um jegliche Art von Rückmeldungen. Eine offene Gesprächskultur schafft Vertrauen. Auch wir nehmen uns die Freiheit, ihnen ungefragt Rückmeldungen über ihr Kind zu geben. Ausserdem stehen wir ihnen auch ausserhalb des Waldmorgens zur Verfügung und haben für ihr Anliegen ein offenes Ohr.
- FERIEN:** Wir richten uns nach den offiziellen Schulferien der Gemeinde Rickenbach Sulz. Wenn sie ausserhalb dieser Zeit Ferien machen wollen, ist das selbstverständlich möglich. Wir wären jedoch froh, wenn sie uns die Abwesenheit mitteilen würden.
- FEUER:** Ab und zu machen wir ein Feuer. Dazu lernen wir Regeln, die wir alle beachten müssen.
- GÄSTE:** Als solche hinterlassen wir möglichst wenige Spuren am Waldplatz. Einrichtungen ziehen oft unliebsame Besuchende an. Weniger ist hier eindeutig mehr! Ein bescheidenes Waldsofa, eine Feuerstelle, ein Holzvorrat, vielleicht ein Tipi aus Ästen sind genug für die Waldspielgruppe.

- GEBURTSTAG:** Feiern wir mit einem kleinen Ritual. Ein Znüni vom Geburtstagskind ist uns immer besonders willkommen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ihr Kind an diesem speziellen Waldmorgen zu begleiten.
- ISOLIERMATTEN:** Puh! Ein kalter Po beim Znüni ist unangenehm. Besonders im Winter wirkt sich das nicht positiv auf das Befinden aus. Isolierende Unterlagen gibt es in verschiedenen Varianten. Aus Aluminium, Schaumstoffmatten, aufblasbare Matten (eher teuer). Manche füllen auch Plastiksäcke mit Zeitungen. Sie finden ihre Lieblingsvariante.
- KRANKHEIT:** Falls ihr Kind am Waldmorgen krank ist, bitten wir um telefonische Abmeldung. Fällt eine Leiterin aus, springt eine Ersatzleiterin ein.
- LEITERINNEN:** Die Kinder werden jeweils von 2 Waldspielgruppen Leiterinnen begleitet.
- MATSCH:** Ohne geht es nicht! Sie gehört immer in den Kinderrucksack. Im Wald ist es oft feuchter als es scheint. Für Rutschpartien ist die Regenhose die ideale Begleiterin. Auch wenn sonst etwas danebengeht, vielleicht die Suppe oder der Feentrank, sind die Kinder geschützt.
- NOTFÄLLE:** Mit Apotheke, Handy und einer Drittperson auf Abruf sind wir dafür gewappnet.
- PFLANZEN:** Wir respektieren die Natur und deren Lebewesen. Deswegen bestaunen wir die Pflanzen und lassen sie in Ruhe weiterwachsen.
- PROGRAMM:** Im Wald schreiben die Jahreszeiten, die Tagesaktualitäten und die Interessen der Kinder das Programm. Wenn es regnet, sind zum Beispiel die Schnecken einfach der Renner, obwohl sie ganz gemütlich schleichen. Warum nicht verweilen und beobachten?
- RUCKSACK:** Ein gut sitzender Rucksack mit Brustgurt ist ideal für das ganze Jahr.
- SCHUHE:** Bequeme, wasserdichte Schuhe sind ein Muss.
- SOMMER:** **Sommerfell der Waldspielgruppenkinder:** festes Schuhwerk, bei Regen allenfalls Gummistiefel. Bequeme lange Hosen und ein Langarm-Shirt. Die Socken als Schutz vor Zecken über die Hosen gezogen. Beachten sie, dass es im Wald immer ein wenig kühler ist als draussen an der Sonne.
- TELEFONKETTE:** Wird angewendet, falls für die Spielgruppe etwas Spezielles mitgenommen werden muss oder ein anderer Treffpunkt vereinbart wird.
- WERKEN:** Wir geniessen es, mit Naturmaterialien zu werken und auch mit Farben zu malen. Bitte ziehen sie ihrem Kind Kleider an, die schmutzig werden dürfen!
- WETTER :** Gewitter und Sturm sind die einzigen Gründe den Besuch im Wald ausfallen zu lassen.
- WINDELN:** Solche sind kein Hindernis. Bitte geben sie ihrem Kind Ersatzwindeln mit.

WINTER:

Winterfell der Waldspielgruppe: bitte den „Zwiebellook“ anwenden, d.h. mehrere Schichten übereinander, die je nach Temperatur aus- oder angezogen werden können. Die äusserste Schicht soll wasserdicht sein. Wichtig: sind auch warme, wasserfeste Handschuhe (Ersatz im Rucksack), und eine Mütze, da ein grosser Temperaturverlust über den Kopf erfolgt. Zum Winterfell gehören wasserfeste, bequeme und gefütterte Schuhe mit gutem Profil. Unbedingt darauf achten, dass die Schuhe gross genug sind, zu enge Schuhe gleich kalte Füsse. Gummistiefel, selbst gefütterte, sind nicht geeignet. Stulpen sind empfehlenswert, sie dichten zusätzlich von unten ab.

ZECKEN:

Von denen lassen wir uns die schönen Walderlebnisse nicht vermiesen!! Wir bitten sie, nach jedem Waldbesuch den Körper ihres Kindes nach Zecken abzusuchen. Bei Stichen sofort Zecke mit einer Pinzette entfernen, aufbewahren und Stichstelle desinfizieren. Die Stichstelle ist gut zu beobachten. Bildet sich in den kommenden Tagen oder Wochen eine starke kreisförmige Rötung oder Entzündung, ist umgehend ein Arzt zu kontaktieren. Ein Kindertaugliches Zeckenschutzmittel hilft, ersetzt die genaue Körperkontrolle aber nicht.